

Channeling April 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Nun warten wir alle gebannt auf den Frühling. Leise Vorboten sind schon da, wenn man genau hinhört und -fühlt. Ich glaube, wir erleben es jedes Jahr wieder, dieses sehnsüchtige Warten, weil wir so sehr das Licht und das Erblühen der Natur ersehnen. Und natürlich sind wir daran auch beteiligt. Auch wir erwachen jedes Jahr neu. Immer wieder sind wir an neuen Ausgangspunkten unseres Lebens. Alles fließt, erneuert sich, unser Leben auch. Und die Frage ist, die wir uns jetzt stellen können: Wie will ich in den Frühling starten? Viele verbinden damit einen gründlichen Hausputz und vielleicht auch mit dem Vorsatz, ein paar Pfunde zu verlieren.

Wenn wir uns spirituell neu aufstellen wollen, ist es vielleicht gut, die Themen zur Transformation anzuvisieren, die man auch als kollektive Grundthemen bezeichnet. Damit verbunden sind Themen wie: Urvertrauen und Selbstvertrauen. Sie sind mit den beiden unteren Chakren in starker Verbindung. Wir haben seit gut eineinhalb Jahren das Vergnügen und Glück, dass Maria Magdalena sich damit beschäftigt und uns Heilsitzungen diesbezüglich schenkt. Die Erfahrung in den Seminaren zeigt uns, wie effektiv diese Sitzungen sind. Die Energie aus dem Zentrum der Galaxie wird kräftiger. Entsprechend sind unsere Begegnungen damit.

Wir alle können uns mit diesen wunderbaren geistigen Helfern verbinden und sie bitten, uns zu helfen, kollektive Grundthemen zu entlassen. Mit einer kleinen Heilsitzung vielleicht? Wir suchen uns ein stilles Plätzchen zum Liegen und bitten beispielsweise Maria Magdalena, uns eine ihrer wirkungsvollen Herz-Heilung zu schenken. Was ausreicht, mit ihr in Verbindung zu sein, ist die reine Absicht. Dann geben wir uns einfach hin und übergeben. Wir beobachten und spüren, wie an uns gearbeitet wird und bleiben solange liegen, bis wir fühlen, die Sitzung ist zu Ende. Wir bedanken uns und gehen weiter in unseren Alltag. Und vielleicht spüren wir, dass wir diese herrliche Energie und das Feld der Einheit mit in den Alltag nehmen. Vielleicht bemerken wir, dass unsere Gedanken nur am Rand stehen und uns nicht mehr beeinflussen. Das ist ein weiterer Schritt der Verlichtung mit allem was ist. Und so geht es immer weiter auf unserer Reise nachhause.

Herzlich

Barbara Bessen

Erzengel Michael-Channeling April 2018

Deine Göttliche Stärke

Willkommen in der Welt von Michael, des Bezirksbürgermeisters, wie ich mich gern vorstelle! Ich bin der Vorstand eines interdimensionalen Komitees der Veränderung des Dualistischen und ein Hüter der Göttlichen Wahrheit, was sich nicht unbedingt miteinander deckt. Ich bin auch Erzengel Michael, so nennen mich viele. Eine Überlieferung von denen, die die Hierarchien des Schöpfers dieses Universums in Worte, Begriffe und Kategorien gliederten, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, nichtphysische Wesen und ihre Arbeit, ihre

Wirkweise, ihr Sein zu verstehen. Und wenn du nun jetzt in diesem Moment ein Bild von mir vor Augen hast, dann nimm es als deine eigene Wahrheit, als das, was dein Sein dir anbietet, um mich, Michael, zu sehen und zu verstehen. Es geht ja erst einmal darum, deinem Verstand ein Schnippchen zu schlagen, ihm nicht zu glauben, wenn er dir vermittelt, deine Wahrnehmung jetzt sei Unsinn, es könne gar nicht sein. So ein Wesen wie Michael würde sich dir nicht zeigen und schon gar nicht mit dir kommunizieren, sagt der Verstand.

Ich werde dich jetzt überraschen, indem ich dir mit meinem Schwert auf die Schulter schlage, wie es bei dem „zum Ritter werden“ üblich ist. Man sagt doch immer, ich hätte ein Schwert dabei, stimmt's? Kannst du es fühlen auf deiner Schulter? Kannst du es sehen vor deinem inneren Auge? Und kannst du hören, wie ich dich begrüße? Das Wichtige ist, dass du mich fühlst. Spürst du die Liebesenergie, die ich mitbringe, und mit der ich dich umhülle? Es ist Liebe und Kraft von Zuhause. Es ist das Elixier, aus dem alles gemacht ist, wie immer eure Wissenschaftler oder du es nennen. Es ist alles, was ist. Punkt. Nichts ist mehr wert, nichts bombastischer, nichts steht über dem. Es ist einfach alles. Und ich darf dir davon eine größere Prise überreichen.

Es ist mir in diesem Moment gestattet, deinen freien Willen zu umgehen. Du hast dich bereit erklärt, durch das Lesen dieses Briefes, mir einen Zugang zu deinem Sein zu gewähren. Und all das, was dein Ego, dein Verstand vielleicht grad sonst noch tun wollen, wird gestoppt. Ich bin hier, um dir zu sagen: Du hast jetzt die Chance, dein Leben auf den Prüfstand zu stellen und mit mir gemeinsam zu schauen, ob wir dieses oder jenes mit einem Nicken goutieren oder mit einem Kopfschütteln als überflüssig einzustufen. Sicher wirst du dann die Gedanken entwickeln, die Fragen, wie dieses oder jenes zu ändern sei. Ich würde dir dann wiederum Gedanken geben, die dies beschreiben. Dann wäre es gut, deinem Verstand nicht zu erlauben, dagegen zu sein und zu intervenieren. Lass uns einen klaren Kanal haben für die Weile dieser kleinen Zusammenkunft. Es ist mein

Anliegen, dich ein bisschen zu klären, offener zu machen für die Dinge, die jetzt in dein Leben treten wollen.

Das Leben ist ein ständiges Auf und Ab der Geschehnisse. Du bist mit vielen anderen Menschen verwoben, ob dir dies bewusst ist oder nicht. Du agierst nie allein. Nur bei denen, die dir sehr nahe sind, kannst du nachvollziehen, dass ihr euch beeinflusst. Aber was ist mit denen, die du vor zehn Jahren trafst und mit denen, die du in deinem Leben ganz nah an dich herankommen ließest und mit denen, denen du dich körperlich und herzlich öffnest? Sind sie noch in deinem Feld, ganz salopp ausgedrückt? Oder sind die Erfahrungen lediglich in deinem Astralkörper und erzeugen in deinem täglichen Leben keine Resonanz mehr? Darüber hast du vielleicht noch nicht nachgedacht. Lehne dich einen Moment zurück und erlaube dir selbst, eine kurze Lebensbestandsaufnahme zu machen. Was war und was ist? Welche Begebenheiten deines Lebens kommen dir sofort in den Sinn? Das sind entweder ganz aktuelle oder welche, die du noch mit dir herum trägst. Erlaubst du mir, dich von Überflüssigem zu befreien?

Saint Germain sagt ja immer gern, es sei jetzt die Zeit des großen Wandels und die der Freiheit. Doch was assoziiertst du mit Freiheit? Was bedeutet es für dich, frei zu sein? Etwas Irdisches, etwas, was du sehen und fühlen kannst oder etwas, das nicht sichtbar ist, das du wohlmöglich lediglich erahnst? Ist Freiheit für dich, dein Leben allein zu leben, das heißt, dich von niemandem beeinflussen zu lassen? Oder heißt Freiheit für dich, die inneren Augen und Ohren zu öffnen, um dein eigenes Universum kennen zu lernen? Das, was du im täglichen Leben wahrnimmst, ist das äußerliche Leben, die dualistische Lebensschiene, das Auf und Ab der Begegnungen, das Hell und Dunkel der Einflüsse. Was wäre dir lieb: Dass du entspannter durch dein Leben gehen könntest und offen für Wunder oder Dinge bist, die unwahrscheinlich zu sein scheinen? Das, was all das verheißt, das du mit den irdischen Augen nicht sehen kannst? Ich bin in diesen Bereichen. Diese Bereiche haben viele Wohnungen, viele Zuhause und viele Möglichkeiten,

dorthin zu gelangen. Sowie es auch Bereiche gibt, die du sicher nicht mehr kennen lernen möchtest, weil du sie wahrscheinlich in anderen Kleidern, die du trugst, kennen lernstest.

Der Weg nachhause ist nicht immer nur freudvoll. Aber du, der du dieses hier liest, der du es genießt, mit mir in Kontakt zu sein, hat bereits einen Fuß auf der anderen Seite. Nein, du wirst nicht sterben, wie die Menschen es nennen, zumindest nicht jetzt. Du wirst lediglich lernen, die Bereiche hinter dem Schleier bewusster wahrzunehmen. Und dabei möchte ich dir gern helfen. Das gelingt erst oder immer leichter, wenn du dich von alten Prägungen befreit hast. Wir bieten immer wieder gern solche heilerischen Begegnungen an. Denn nicht nur für dich ist es „gut“, auch fürs Kollektiv. Die Erde braucht Helfer, Pioniere. Ich möchte dich noch mehr in diese Aufgabe einführen. Bist du bereit? Schließe für einen Moment die Augen und versuche, mich auf deinen inneren Ebenen wahrzunehmen. Dieses imaginäre Schwert kommt jetzt zum Einsatz. Ich löse das auf, worum du mich gebeten hast.

Und, wie fühlst du dich jetzt? Nimm dir noch ein bisschen Zeit, jetzt diese Liebe von Zuhause zu genießen. Und - gehe immer wieder in diese Begegnung hinein. Ein Teil meines Seins nimmt dies wahr und waltet seines Amtes. Immerdar, das ist versprochen. Was sagt dein Verstand? Sicher meint er schmunzelnd, dass dies alles nicht möglich sei. Und es gibt die, die sagen, man dürfe Erzengel Michael nicht für Kleinigkeiten belästigen. Was wäre denn das, wenn ein Diener der Liebe nicht jederzeit bereit wäre, zu helfen?! Ich bin immer da, auch für kleine Liebesdienste, es ist meine Aufgabe, dies zu tun. Vertraue diesen Worten. Jetzt könntest du noch fragen, was der Titel dieser Botschaft bedeuten soll. Nun, je klarer, feiner und freier du bist, desto mehr bist du in deiner Göttlichen Kraft, um die Dinge hier jetzt in dieser Zeitschiene der Erde zu tun, warum du hierher gekommen bist.

Geehrt ist das Wesen, das hier als Mensch auf der Erde wandelt. Es ist ein großer Dienst, erfordert Mut und Geduld. Deshalb verbeugen sich viele aus den höheren Reichen vor euch. Ihr dürft gern ein bisschen stolz auf euch sein. Viel Ehre ist euch gewiss.

Ich möchte euch nun noch vermitteln, dass ich oder die anderen, die hier verweilen und das Licht auf die Erde bringen wollen, auch für weitere Begegnungen und innere Reisen zu Verfügung stehen. Wenn du jetzt noch Lust und Zeit hast, reiche ich dir meine Hand, ich nehme dich mit in eine Besprechung, so würdest du es nennen. Ich nehme dich mit zu ein paar anderen von dieser Seite, die sich mit dem Wandel der Erde und der Hilfe, die wir geben dürfen, auseinandersetzen. Möchtest du sie kennen lernen? Vielleicht hast du Fragen an sie? Oder sie haben Fragen an dich. Öffne dich für eine solche Begegnung. Damit schärfst du deine inneren Wahrnehmungsorgane und stärkst dein interdimensionales Bein, du hebst immer mehr den Schleier. Du lebst immer mehr bewusst auf anderen Ebenen und nimmst die Erfahrungen, die Liebe, die Ideen mit in deine so genannte irdische Realität. Was meinst du, macht es mit deinem Leben und denen der anderen? Es gibt so viel zu erforschen, meinst du nicht auch? Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Ich bin Michael

Empfangen von Barbara Bessen im März 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com